



## **Neues aus der Statistik 2006**

Eine Zusammenstellung der Kurzberichte

## Impressum

Herausgeberin:	Stadt Münster Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung 48127 Münster
Redaktion:	Claudia Wiens
Anfragen/Information:	Telefon: 0251 / 492 – 1234 Telefax: 0251 / 492 – 7732 E-Mail: <a href="mailto:statistik@stadt-muenster.de">statistik@stadt-muenster.de</a> Internet: <a href="http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html">www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html</a>
Text:	Claudia Wiens Dr. Helga Kreft-Kettermann Presse- und Informationsamt
Textverarbeitung:	Claudia Wiens
Titelbild:	Claudia Wiens
Druck:	Stadt Münster Personal- und Organisationsamt Expedition und Druck
Schutzgebühr:	10,- €

Januar 2007; Auflage 480

© Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/-Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorenthalten.

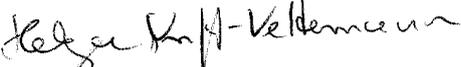
## Vorwort

Die Statistik war im Jahr 2006 in aller Munde, schließlich standen bei der Fußball-Weltmeisterschaft die Torbilanzen und Spielergebnisse für viele Sportbegeisterte im Vordergrund. Das internationale Sportereignis dominierte klar die Berichterstattung im Sommer. Auch wenn keines der Spiele in Münster ausgetragen wurde, so feierten doch viele Münsteraner alle Mannschaften und das Wettkampfergebnis an sich. Kein Wunder, denn wie die Städtestatistiker herausfanden, waren alle 32 WM-Staaten in der Bevölkerung Münsters vertreten.

Grund zum Feiern hatten auch drei Städtepartnerschaften. Seit 25 Jahren ist Münster freundschaftlich mit Rishon Le-Zion in Israel verbunden, seit 20 bzw. seit 15 Jahren bestehen die Städtepartnerschaften zu Fresno in den Vereinigten Staaten von Amerika und Lublin in Polen. Die offiziellen Besuche und die geförderten Bürgerbegegnungen mit den Partnerstädten werden auch in der Jahres-Statistik dokumentiert, die ebenfalls 2006 aktualisiert wurde.

Neben den einzelnen Themen, die unter dem Stichwort „Neues aus der Statistik“ veröffentlicht wurden, ging Ende des Jahres 2006 auch eine neue statistische Informationsreihe, die SMS – Statistik für Münsters Stadtteile, an den Start. Unter dieser Rubrik werden detailliert für alle 45 Stadtteile Münsters verschieden Schwerpunktthemen aufbereitet, um der wachsenden Nachfrage an kleinräumigen Daten unterhalb der Stadtgrenze gerecht zu werden. Die SMS startete mit der Haushaltstatistik und wird im Jahr 2007 mit weiteren Themen fortgesetzt.

So wird es auch 2007 interessante und aktuelle Meldungen aus der Welt der Statistik geben, die regelmäßig über Kuriositäten, Besonderheiten oder auch Entwicklungstrends berichten.



Dr. Helga Kref-Kettermann



---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b> .....	<b>2</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Nach kurzer Belebung weiter Flaute am Wohnungsmarkt</b> .....	<b>6</b>
913 neue Wohnungen im Jahr 2005 / Zweitniedrigstes Ergebnis der vergangenen 15 Jahre .....	6
<b>Stabile Bevölkerungsentwicklung</b> .....	<b>8</b>
Statistiker vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung untersuchten Vergleichszahlen von 1995 bis 2005.....	8
<b>Motorräder in Münster immer beliebter</b> .....	<b>8</b>
128 Prozent Motorräder mehr: Stadtstatistiker ermittelten rasanten Anstieg von 1990 bis 2004.....	8
<b>Schon vor der WM zu Gast bei Freunden</b> .....	<b>9</b>
Alle Fußball-WM-Nation in Münster vertreten / Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle ermittelte Zahlen .....	9
<b>Münster feiert mit Partnern auf drei Kontinenten</b> .....	<b>11</b>
Städtepartnerschaften mit Rishon Le-Zion, Fresno und Lublin haben runden Geburtstag .....	11
<b>Münsters Bauern ernteten 2005 überdurchschnittlich viel Getreide</b> .....	<b>12</b>
Beim Brotgetreide, Körnermais und Futtergetreide lagen die Ergebnisse im vergangenen Jahr über dem Landeswert.....	12
<b>Bewährte Zahlen-Fundstelle auf neuestem Stand</b> .....	<b>13</b>
Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle der Stadt Münster hat Statistik für das Jahr 2005 aktualisiert.....	13
<b>Münster-Zahlen zum Nachlesen</b> .....	<b>15</b>
Städtisches Faltblatt liefert aktuelle Daten .....	15
<b>Münster beliebter als Nordrhein-Westfalen</b> .....	<b>15</b>
<b>“SMS“ bietet Statistik für Münsters Stadtteile</b> .....	<b>15</b>
Neues Info-Paket der städtischen Statistiker geht an den Start.....	15
<b>Drei Viertel der Münsteraner leben in Mehrpersonen-Haushalten</b> .....	<b>16</b>
Statistik für Münsters Stadtteile (SMS) bietet Einblick in Haushaltstatistik .....	16
<b>Veröffentlichungshinweise</b> .....	<b>18</b>

## Nach kurzer Belebung weiter Flaute am Wohnungsmarkt

### 913 neue Wohnungen im Jahr 2005 / Zweitniedrigstes Ergebnis der vergangenen 15 Jahre

Nach kurzer Belebung in den Vorjahren scheint die Flaute am Wohnungsbaumarkt weiter ungebrochen. Insgesamt 913 Wohnungen sind im vergangenen Jahr in Münster fertig gestellt worden. Damit ging die Anzahl der fertig gestellten Wohnungen um 17,7 Prozent zurück. Nur im Jahr 2002 wurden in den vergangenen 15 Jahren mit 730 Wohnungen weniger Wohnungen dem Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt. Diese aktuellen Zahlen haben die städtischen Statistiker vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung in der Reihe "Neues aus der Statistik" jetzt zusammengestellt.

Etwa zwei Drittel der 2005 neu gebauten Wohnungen entstanden in Einfamilienhäusern. Während bei den klassischen Häuslebauern im Vergleich zu den Vorjahren ein durchschnittliches Ergebnis erzielt werden konnte, brach die Bautätigkeit im Bereich der Mehrfamilienhäuser weiter ein. Nicht einmal ein Drittel des langjährigen Durchschnittswertes (1990 bis 2004) von 1008 Wohnungen wurde im Jahr 2005 erreicht.

Bei den neu gebauten Wohnungen hingegen zeichnet sich ein Trend zu mehr Großzügigkeit ab. Mehr als die Hälfte der Wohnungen (54 Prozent) hat fünf und mehr Räume. Der Anteil der kleinen Wohnungen mit einem oder zwei Räumen sank 2005 bei nur elf Prozent gegenüber dem im Vorjahr um 1,6 Prozentpunkte.

Wie in den vergangenen Jahren wuchsen im Stadtbezirk West die meisten Baukräne in den Himmel. In Gievenbeck, Sentrup, Nienberge, Mecklenbeck, Albachten und Roxel entstanden insgesamt 358 Wohnungen durch Neu- oder Umbau, was einem Anteil von 39,2 Prozent der fertig gestellten Wohnungen entspricht. 222 sind im Stadtbezirk Mitte in zentraler Lage dem Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt worden, davon allein 94 Wohnungen innerhalb des Innenstadtrings.

Der Bauüberhang, also die Gebäude und Wohnungen, die bereits genehmigt aber noch nicht gebaut worden sind, fällt 2005 größer aus als in den Vorjahren. 821 Gebäude mit insgesamt 1225 Wohnungen sind bereits genehmigt und könnten dem Wohnungsmarkt demnächst zur Verfügung stehen.

Insgesamt stieg der Wohnungsbestand im Jahr 2005 auf 144 221 Wohnungen, die sich auf 57 848 Gebäude verteilen. Berücksichtigt sind dabei die Abbrüche von 56 Wohnungen und 67 Gebäuden.



**Abbildung 1:** 913 neue Wohnungen entstanden im vergangenen Jahr in Münster, unter anderem im Stadtbezirk Ost in der Siedlung "Am Lohausbach"

## Stabile Bevölkerungsentwicklung

### Statistiker vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung untersuchten Vergleichszahlen von 1995 bis 2005

Die Bevölkerungsentwicklung in Münster ist relativ stabil. Das zeigen die Auswertungen der Statistiker vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung für die Jahre von 1995 bis 2005. 278 925 Einwohner waren am 31. Dezember 2005 in der Westfalenmetropole gemeldet. Die Zahl der Münsteraner sank um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Positiv fällt der natürliche Bevölkerungssaldo (Geburten minus Sterbefälle) mit einem Plus von 63 Geburten. 2380 Münsteraner erblickten im Jahr 2005 das Licht der Welt, während 2317 Sterbefälle gezählt wurden. Wird jedoch die Zahl der Geburten allein betrachtet, so sank diese um 4,3 Prozent gegenüber 2004. Die Anzahl der Sterbefälle blieb mit einem Minus von 0,2 Prozent fast auf dem Niveau des Vorjahres.

Größeren Einfluss als der natürliche Bevölkerungssaldo auf die Bevölkerungsentwicklung hat die Wanderungsbewegung, die aus Zuzügen und Fortzügen gebildet wird. 2005 zogen 17 632 Personen in die Westfalenmetropole, 18 971 Personen sind fortgezogen. Der Wanderungssaldo (Zuzüge minus Fortzüge) fällt mit einem Minus von 1 339 negativ aus. Sowohl die Zahl der Zuzüge (-3,9 Prozent) als auch der Fortzüge (-3,2 Prozent) sank im Verhältnis zum Vorjahr.

## Motorräder in Münster immer beliebter

### 128 Prozent Motorräder mehr: Stadtstatistiker ermittelten rasanten Anstieg von 1990 bis 2004

Eine Plane wird beiseite gezogen: Eine Staubwolke wirbelt auf. Zum Start in die Motorrad-Saison dürften sich die Szenen in vielen Garagen ähneln. Die ersten warmen Sonnenstrahlen locken und besonders die 443 Fahrerinnen und Fahrer mit Saisonkennzeichen an ihren Maschinen fiebern dem Saisonauftakt entgegen. Für sie ist das Fahren von April bis Oktober erlaubt. Die Zulassungsstelle der Stadt Münster ermittelte jetzt, dass 5,9 Prozent der Krafträder in Münster ein Saisonkennzeichen haben.

Insgesamt boomt das Motorrad in Münster. Von 4 432 Motorrädern im Jahr 1990 ist der verzeichnete Bestand auf 10 103 Motorräder im Jahr 2004 gestiegen. Die Statistiker der Stadt Münster haben aus den Daten Kraffahrtbundesamtes für diesen Zeitraum einen Anstieg von 128 Prozent ermittelt. "Der Anteil am gesamten Kraffahrzeugbestand wuchs von 3,4 Prozent im Jahr 1990 auf 5,8 Prozent im Jahr 2004", erklärt Claudia Wiens von der Abteilung Statistik im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung.

Auch 4 654 Cabriofahrer in Münster lassen gerne den frischen Wind um die Nase wehen, 155 davon allerdings nur von April bis Oktober. Umso mehr dürften Letztere sich auf den Start in die "Oben-Ohne-Saison" freuen. Der Anteil der Saisonfahrer unter den Cabriofahrern beträgt laut Zulassungsstelle 3,3 Prozent.



**Abbildung 2:** Die ersten warmen Sonnenstrahlen lassen Krokusse sprießen und locken die Motorradfahrer. Claudia Wiens hat den Frühjahrsputz ihrer Maschine schon erledigt.

## Schon vor der WM zu Gast bei Freunden

### Alle Fußball-WM-Nation in Münster vertreten / Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle ermittelte Zahlen

Wenn zum Start der Fußball WM ab dem 9. Juni 2006 die Welt zu Gast bei Freunden ist, darf sich jede teilnehmende Nation in vielen münsterschen Haushalten über ein Heimspiel freuen. Wie die Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle der Stadt Münster nun festgestellt hat, sind alle 32 WM-Nationen in der Bevölkerung Münsters vertreten.

Natürlich bilden die Deutschen mit 96,4 Prozent die mit Abstand größte Nationalität unter den WM-Staaten. Aber immerhin kommen die ausländischen WM-Staaten zusammen auf 9 742 Münsteraner, die – sofern sie Fußballfans sind – wohl besonders ihrer Nationalmannschaft die Daumen drücken werden.

Die größte ausländische WM-Nation in Münster ist die portugiesische mit 1 767 Münsteranern gefolgt von der polnischen mit 1 482 und der italienischen mit 786 Münsteranern. Von vielen Fußballfans wird Brasi-

lien als Favorit auf den WM-Titel gehandelt. Die 176 Brasilianer, die in Münster gemeldet sind, sehen das sicherlich ganz ähnlich. Rein statistisch dürften die Chancen für den fünfmaligen Weltmeister nicht allzu schlecht stehen.

"Die Wahrheit liegt auf dem Platz", heißt es jedoch beim Fußballweisen Otto Rehagel. Es bleibt also offen, ob jedoch der Anteil der mitfiebernden Fußballfans einen entscheidenden Einfluss auf die Tore der Mannschaften haben wird. Ob gewonnene Zweikämpfe, Ballbesitz oder unbedrängte Fehlpässe - während der Spiele steht auch für viele Sportreporter die statistische Betrachtung im Blickpunkt des Interesses. Wie wichtig der analytische Blick auf das Spielgeschehen ist, bemerkte auch unlängst Nationalstürmer Lukas Podolski: "Wir müssen jetzt die Köpfe hochkrepeln. Und die Ärmel natürlich auch."

Teilnehmende Staaten an der Fußball WM 2006	Bevölkerung in Münster 2005					
	Insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutschland	257 707	96,36	121 090	96,14	136 617	96,55
aus dem Ausland insgesamt	9 742	3,64	4 867	3,86	4 875	3,45
Angola	29	0,01	12	0,01	17	0,01
Argentinien	23	0,01	14	0,01	9	0,01
Australien	30	0,01	12	0,01	18	0,01
Brasilien	176	0,07	59	0,05	117	0,08
Costa Rica	1	0,00	-	-	1	0,00
Ecuador	26	0,01	14	0,01	12	0,01
Elfenbeinküste	11	0,00	6	0,00	5	0,00
England (hier UK insgesamt)	724	0,27	494	0,39	230	0,16
Frankreich	424	0,16	156	0,12	268	0,19
Ghana	112	0,04	60	0,05	52	0,04
Iran	593	0,22	327	0,26	266	0,19
Italien	786	0,29	480	0,38	306	0,22
Japan	128	0,05	44	0,03	84	0,06
Kroatien	423	0,16	203	0,16	220	0,16
Mexico	40	0,01	19	0,02	21	0,01
Niederlande	523	0,20	276	0,22	247	0,17
Paraguay	7	0,00	3	0,00	4	0,00
Polen	1 482	0,55	695	0,55	787	0,56
Portugal	1 767	0,66	895	0,71	872	0,62
Republik Korea	355	0,13	146	0,12	209	0,15
Saudi-Arabien	12	0,00	8	0,01	4	0,00
Schweden	65	0,02	20	0,02	45	0,03
Schweiz	124	0,05	55	0,04	69	0,05
Serbien und Montenegro	327	0,12	158	0,13	169	0,12
Spanien	582	0,22	278	0,22	304	0,21
Togo	42	0,02	28	0,02	14	0,01
Trinidad und Tobago	2	0,00	2	0,00	-	-
Tschechische Republik	58	0,02	19	0,02	39	0,03
Tunesien	73	0,03	45	0,04	28	0,02
Ukraine	517	0,19	204	0,16	313	0,22
USA	280	0,10	135	0,11	145	0,10
<b>Insgesamt</b>	<b>267 449</b>	<b>100,00</b>	<b>125 957</b>	<b>100,00</b>	<b>141 492</b>	<b>100,00</b>

Quelle: Melderegister der Stadt Münster und Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt

## Münster feiert mit Partnern auf drei Kontinenten

### Städtepartnerschaften mit Rishon Le-Zion, Fresno und Lublin haben runden Geburtstag

Wer an allen Geburtstagsfeiern teilnimmt, dürfte annähernd 25 000 Kilometer zurücklegen. Gleich auf drei Kontinenten werden in diesem Jahr Münster Städtepartnerschaften gefeiert. Die Partnerschaft mit Rishon Le-Zion (Israel) blickt bereits auf das 25-jährige Bestehen zurück. Mit Fresno (Kalifornien, USA) vor 20 Jahren und mit Lublin (Polen) vor 15 Jahren die Städtepartnerschaft beurkundet wurde. Die Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle der Stadt Münster hat die drei Städte und die Teilnehmerzahlen offizieller Besucher näher betrachtet.

Die längste Partnerschaft weist Münster mit der jüngsten unter ihren Partnerstädten auf. Rishon Le-Zion entstand erst 1882, als 17 jüdische Emigranten die erste Siedlung nahe Tel Aviv errichteten. Inzwischen liegt die Bevölkerungszahl bei 237 000 Menschen. Erste Kontakte knüpften Münster und das rund 3100 Kilometer entfernte Rishon Le-Zion schon 1971. Ein Jahr zuvor hat Berlin-Tempelhof die erste deutsch-israelische Partnerschaft mit Nahariya geschlossen. Die Partnerschaftsurkunde zwischen Münster und Rishon Le-Zion ist im Jahre 1981 unterzeichnet worden.

Den Grund zum Feiern des diesjährigen 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Fresno und Münster ermöglichte das Generalkonsulat der Bundesrepublik in San Francisco Anfang der 80er Jahre. 1986 wurde die Partnerschaft offiziell in Münsters Rathaus besiegelt. Bereits ein Jahr zuvor wurde die Partnerschaft in Fresno beurkundet. Daher besuchte Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann bereits im vergangenen Jahr Münsters amerikanische Partnerstadt. Die 456 100 Bürger - darunter 53 254 Studenten - zählende Großstadt in Kalifornien liegt rund 11 500 Kilometer von Münster entfernt.

Die ersten Kontakte mit dem 1 000 Kilometer entfernten großen Lublin in Polen kamen über das Institut für Christliche Sozialwissenschaften der Universität in Münster zustande, das seit Anfang der 70er Jahre mit der Katholischen Universität Lublin zusammenarbeitet. 1991 wurde die Städtepartnerschaft dann offiziell. Lublin ist wie Münster eine Studentenstadt, es gibt dort 77 000 Studenten auf 368 585 Einwohner. Die 7 910 Deutschen, die in Lublin wohnen, stellen einen Anteil von 2,1 Prozent an der Bevölkerung. In Münster dagegen wohnen 1 482 Polen. Schon ein Jahr nach der offiziellen Beurkundung der Partnerschaft mit Münster beschloss Lublin auch mit Rishon Le-Zion eine Beziehung. Somit entstand eine Dreieckspartnerschaft.

Mit allen Partnerstädten Münsters gibt es zahlreiche Kontakte und Freundschaften, von denen nur ein geringer Teil offiziell im Namen der Stadt durchgeführt wird. 16 offizielle Besuche und geförderte Begegnungen aus Münster in Rishon Le-Zion mit 288 Teilnehmern gab es seit 2000. Die elf Gegenbesuche fanden mit 169 Teilnehmern aus Israel statt.

Zwölf offizielle Besuche und geförderte Begegnungen in den Vereinigten Staaten mit insgesamt 118 Teilnehmern aus Münster fanden seit 2000 in Fresno statt. Die US-Amerikaner kamen mit 66 Gästen bei 42 Besuchen im gleichen Zeitraum in die Domstadt an der Aa. Bei 87 Besuchen in Lublin seit 2000 besichtigten 933 Münsteraner die polnische Stadt. Umgekehrt kamen 1 301 Lubliner in 114 Begegnungen in die Westfalenmetropole.

## **Münsters Bauern ernteten 2005 überdurchschnittlich viel Getreide**

### **Beim Brotgetreide, Körnermais und Futtergetreide lagen die Ergebnisse im vergangenen Jahr über dem Landeswert**

Während die meisten das warme Wetter ins Schwimmbad lockt, ruft die Landwirte auf dem Feld die Arbeit. Ist das erste Heu eingefahren, steht die Getreideernte an. Auf die konnten die münsterschen Bauern im vergangenen Jahr besonders stolz sein: Beim Brotgetreide lagen sie fünf Prozent, beim Körnermais dreieinhalb Prozent und beim Futtergetreide 0,2 Prozent über dem Landeswert.

Die Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle der Stadt Münster hat die Informationen der Ernteerträge vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen zusammengestellt. Für die Weizenernte war 2005 ein gutes Jahr, denn mit 9 850 Kilogramm je Hektar erreichte die Ertragsmenge den Höchststand seit 1998. Im Landesdurchschnitt konnten nur 8 530 Kilogramm je Hektar eingefahren werden. Damit lag der Weizenertrag je Hektar in Münster um 15 Prozent über dem Wert von Nordrhein-Westfalen. Auch für Roggen waren die Bedingungen gut. Das Erntergebnis verfehlte mit 7 330 Kilogramm je Hektar nur um 100 Kilogramm den Spitzenwert von 2001.

Erfolgreich, wenn auch im Ergebnis leicht unter dem Landesdurchschnitt, verlief das Erntejahr 2005 auch im Bereich Futtergetreide. Je Hektar gab es 6 830 Kilogramm Gerste und 4 740 Kilogramm Hafer. Nur bei der Erzeugung von Triticale konnten die Landwirte in Münster ein besseres Ergebnis als die Kollegen landesweit einfahren. 6 390 Kilogramm je Hektar lag das Erntergebnis 7,4 Prozent über den Landesdurchschnitt.

Die höchsten Erntemengen je Hektar gibt es beim Körnermais. Mit 10 450 Kilogramm je Hektar wurde der höchste Ertrag seit 1998 eingebracht. In Nordrhein-Westfalen lag die Erntemenge um 350 Kilogramm niedriger.

Die Art der Verwendung ist beim Getreide vielfältig und hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Nur ein Teil des Getreides wird für die Versorgung von Mensch und Tier verwendet. Die Erzeugung von regenerativer Energie rückt heute vermehrt in den Blickpunkt des Interesses. Ein Teil der Ernte, insbesondere beim Mais, wird etwa in Biogasanlagen in Energie umgewandelt.



**Abbildung 3:** Nach dem erfolgreichen Erntejahr 2005 laufen die Erntearbeiten für die münster-schen Bauern schon wieder auf Hochtouren.

## **Bewährte Zahlen-Fundstelle auf neuestem Stand**

### **Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle der Stadt Münster hat Statistik für das Jahr 2005 aktualisiert**

Die jetzt veröffentlichte Jahres-Statistik 2005 untermauert Münsters Ruf als fahrradfreundlichste Stadt Deutschlands. Im Stadtgebiet erstrecken sich die Radwege auf einer Länge von 254 Kilometern, davon sind 243 Kilometern Bordsteinradwege. 172 Kilometern Radwegweisungen erleichtern die Orientierung in der Stadt. Nach beendeter Radtour findet die Leeze dann ihren Platz in einer der vielen Abstellmöglichkeiten, sei es in Deutschlands größter Radstation am Bahnhof mit 3 300 Stellplätzen oder in einem der 8 600 öffentlichen Fahrradständen Münsters.

Die Jahres-Statistik, die größte zusammenhängende und langjährig bewährte Fundstelle für statistische Informationen, wurde nun von der Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle der Stadt Münster für das Jahr 2005 aktualisiert. Auf gut 370 Seiten bietet sie zu fast allen Themen, die sich statistisch aufbereiten lassen, eine solide Datengrundlage.

Neben den traditionellen Statistiken zur Bevölkerung, zur Bautätigkeit und zu den Wahlen findet sich eine breite und große Themenvielfalt in Zahlenform wieder. So auch die 142 Kilometer der Themenrouten, wie die 100-Schlösser-Route oder der Europa-Radweg R1, welche das Stadtgebiet durchqueren. Sollte mal ein Drahtesel verloren gehen, lohnt sich eine Nachfrage bei der Stadtverwaltung. Im vergangenen Jahr wurden 3 416 Fahrräder beim Fundbüro und den Bezirksverwaltungsstellen abgegeben.

Auch Münsters Image als Ausbildungsstandort wird in der Jahres-Statistik dokumentiert. Die gut 33 000 Schüler an den allgemein bildenden Schulen, die rund 18 000 Schüler an den Berufskollegs und die etwa 48 000 Studenten an den Hochschulen prägen Münsters Stadtbild. Letztere sind oftmals auch Nutzer der Jahres-Statistik, wenn mit dem Datenmaterial für Semester- oder Diplomarbeiten geforscht und analysiert wird.



**Abbildung 4:** Die 790 neuen Fahrradständer am Bremer Platz zeigen Wirkung. Wesentlich offener und übersichtlicher präsentiert sich der Bereich zwischen den Bahnhofseingängen an der Ostseite nach den Umbauarbeiten des städtischen Tiefbauamtes im Herbst vergangenen.

---

## Münster-Zahlen zum Nachlesen

### Städtisches Faltblatt liefert aktuelle Daten

Münster ist groß – aber wie viele Quadratmeter sind es denn genau? Wie viele Einwohner? Münster hat viele Hochschulen – wie viele sind es denn? Und wie viele Studierende sind dort eingeschrieben? Münster ist kinderfreundlich – und hat wie viele Plätze in Kindertageseinrichtungen zu bieten? Auch schon für die Kleinsten unter 3 Jahren? Wer es genau wissen will, greift zum druckfrischen Faltblatt "Münster im Spiegel der Zahlen".

Auf der Basis der Jahres-Statistik hat das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung die wichtigsten Fakten aus verschiedenen Lebensbereichen zusammengetragen. Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr, Familien, Gesundheit, Bildung, Kultur und Freizeit sind beispielsweise vertreten. Auch die Sitzverteilung im Rat der Stadt und die Partnerstädte sind hier zu finden.

### Münster beliebter als Nordrhein-Westfalen

Gegen den Landestrend erfreut sich Münster über eine Zunahme der Einwohner, die hier ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz angemeldet haben. Während in NRW die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückging, stieg er im gleichen Zeitraum in Münster um 0,4 Prozent. Nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen stieg die Anzahl der Münsteraner zum 30. Juni 2006 auf 271 369, davon sind 144 180 weiblich und 127 189 männlich.

### “SMS“ bietet Statistik für Münsters Stadtteile

#### Neues Info-Paket der städtischen Statistiker geht an den Start

"SMS" - das griffige Kürzel ist im Mobilfunk-Zeitalter in aller Munde. Wenn jedoch die Statistiker der Stadt Münster über "SMS" reden, dann haben sie etwas ganz anderes im Sinn: Sie meinen die **Statistik für Münsters Stadtteile** und damit ein neues Info-Paket, das die städtischen Statistiker vor allem mit Blick auf die Bedürfnisse von Planungsbüros, Investoren und Politiker geschnürt haben. "SMS" bereitet ab sofort Zahlen, Daten und Fakten zu aktuellen Schwerpunktthemen für Stadtteile, Stadtbezirke und die gesamte Stadt Münster auf. "Die Nachfrage nach kleinräumigen Daten nimmt ständig zu. Häufig werden auch Vergleiche zu Nachbarräumen oder zur Gesamtstadt angefordert", weiß Claudia Wiens aus ihrer täglichen Praxis. Die Statistikerin im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung beantwortet aber nicht nur Anfragen von Planungs-Profis. "Auch viele Bürgerinnen und Bürger interessieren sich für die gewachsene Entwicklung vor ihrer Haustür." Ergänzt werden die Daten der "SMS" durch themenspezifische Definitionen und eine Übersichtskarte, die alle 45 statistischen Stadtbezirke darstellt.

"An den Start geht die Statistik für Münsters Stadtteile mit dem Thema Haushalte in Münster 2005", berichtet Dr. Helga Kreft-Kettermann, Leiterin der Abteilung für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik im Stadtplanungsamt. "Hierfür bereiten wir aktuelle Zahlen aus der Haushaltstatistik für die statistischen Bezirke auf. So erhält man auch kleinräumig einen Überblick über die Verteilung der Haushaltstypen bei der Wohnberechtigten Bevölkerung." Dr. Kreft-Kettermann ist sich sicher, dass die aktuellen Zahlen rund um die Struktur der münsterschen Haushalte auf großes Interesse stoßen werden. In Vorbereitung sind außerdem benutzerfreundlich aufbereitete Zahlen unter anderem aus der Lohn- und Einkommensstatistik und aus der Arbeitslosenstatistik.



**Abbildung 5: Dr. Helga Kreft-Kettermann (l.) und Claudia Wiens von der städtischen Statistik-Abteilung stellen das neue Service-Angebot "SMS" vor.**

## **Drei Viertel der Münsteraner leben in Mehrpersonen-Haushalten**

### **Statistik für Münsters Stadtteile (SMS) bietet Einblick in Haushaltstatistik**

Wie viele Haushalte gibt es in Münster? Wie groß sind sie im Durchschnitt und wie verteilen sich die verschiedenen Haushaltstypen über das Stadtgebiet? Antworten hierzu gibt die SMS, die Statistik für Müns-

ters Stadtteile. "Die Basis für das neue kleinräumige Informationssystem liefert die Haushaltestatistik", erläutert Dr. Helga Kreft-Kettermann, Leiterin der Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik im Stadtplanungsamt.

Danach gibt es in Münster 144 856 Haushalte. Zwar überwiegen die Einpersonen-Haushalte mit 50,5 Prozent, auf der anderen Seite leben aber drei Viertel der münsterschen Bevölkerung in Mehrpersonen-Haushalten.

Aufschluss über die Verteilung der Haushaltstypen in der Stadt gibt nun die die Statistik für Münsters Stadtteile: In der Altstadt dominieren klar die Einpersonen-Haushalte mit einem Anteil von 72 Prozent. Rund um den Dom sind es sogar 74 Prozent. Die meisten Zweipersonen-Haushalte gibt es in Hilstrup-Ost (36,3 Prozent). Den größten Anteil an Mehrpersonen-Haushalten (ab vier Personen) hat zurzeit Amelsbüren mit 22,7 Prozent.

Der Anteil der Haushalte mit Kindern (bis 18 Jahre) liegt in Münster insgesamt bei 18,1 Prozent. Auch hier zeigen sich deutliche Unterschiede in den Stadtteilen. Während im Stadtbezirk Mitte nur 11,8 Prozent Haushalte mit Kindern zu verzeichnen sind, sind es im Stadtbezirk Südost 25,6 Prozent.

Bezogen auf die gesamte Stadt dominiert bei den Haushalten mit Kindern eindeutig der Haushalt mit einem Kind (49 Prozent). Großfamilien mit vier und mehr Kindern sind mit einem Durchschnittswert von 2,7 Prozent eher selten. Darüber hinaus gibt es in Münster rund 7 050 alleinerziehende Personen, das sind knapp fünf Prozent der gesamten Haushalte.

## Veröffentlichungshinweise

Aus den statistischen Informationen:

- Jahres-Statistik 2005  
die umfangreichste Fundstelle für statistische Informationen über Münster
- Vierteljahres-Statistiken  
Monats- und Vierteljahres-Daten über Münster
- Faltblatt „Münster im Spiegel der Zahlen“  
statistische Kurzinformation über Münster
- SMS – Statistik für Münsters Stadtteile  
statistische Informationen für alle 45 Stadtteile in Kontext zu den 6 Stadtbezirken und der Gesamtstadt zu jeweils einem Themenschwerpunkt

Alle Veröffentlichungen können in einer Datenbank im Internet abgerufen werden. Bitte klicken Sie dazu auf „Publikationen“ auf unserer Webseite [www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html](http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/zahlen.html). Ein Teil der Veröffentlichungen kann auf der gleichen Seite auch als PDF kostenlos herunter geladen werden.